PROTOKOLL über die SITZUNG
des
GEMEINDERATES der STADTGEMEINDE DEUTSCH-WAGRAM
vom
MITTWOCH, dem 12. APRIL 2006

SITZUNG 03/2006

PROTOKOLL

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram vom Mittwoch, dem 12.04.2006 im Sitzungssaal des Stadtmtes Deutsch-Wagram. Vom Bürgermeister wurde die Gemeinderatssitzung ordnungsgemäß mittels Einladungskurrende unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen und durch Kundmachung an der Amtstafel im Stadtmte öffentlich verlautbart. Die fristgerechte Zustellung der Einladung zur Gemeinderatssitzung wurde von allen Mitgliedern des Gemeinderates oder deren Hausangehörigen (RSB) bestätigt. Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Für die ÖVP:

1. Bgm. Friedrich Quirgst
2. SR. Daniela Böckl
3. SR. Ing. Franz Dietrich
4. GR. Renate Forsthuber
5. SR. Rudolf Stibernitz
6. GR. Sonja Rappl
7. GR. Gertrude Zipko
8. GR. Johann Linhart
9. GR. Ing. Werner Ertl
10. GR. René Kosel
11. GR. Ing. Markus Mandl
12. GR. Karl Haberreiter

Für die SPÖ:

13. SR. Friedrich Poppe
14. GR. Brigitte Adelhofer
15. SR. Norbert Schilhart
16. GR. Evelyne Böcking
17. SR. Gustav Ewald ist entschuldigt abwesend
18. GR. Christine Allmayer
19. GR. Robert Moser
20. GR. Roswitha Schranz
21. GR. Manfred Trenz
22. GR. Gerhard Scharschon
23. GR. Ing. Rainer Winkler
24. GR. Elfriede Knappitsch ist entschuldigt abwesend

Für die GRÜNEN :

25. Vizebgm. Amrita Enzinger
26. GR. Mag. Franz Spehn
27. SR. Friedrich Ziehfrend
28. GR. Claudia Lauppert
29. GR. Mag. Franz Frühwirth

Nachdem 27 Mitglieder des Gemeinderates von insgesamt 29 Mitgliedern anwesend sind, ist die Beschlussfähigkeit durch Anwesenheit von mindestens zwei Drittel der Mitglieder des Gemeinderates gegeben. Vom Bürgermeister als Vorsitzenden wird die Gemeinderatssitzung um 19:00 Uhr eröffnet und berichtet, dass folgende Gegenstände der Tagesordnung einer Behandlung zuzuführen sind:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2005
4. Erklärung von Grundstücken zu öffentlichen Verkehrsflächen

im nichtöffentlichen Teil

5. Genehmigung von Personalangelegenheiten

Zu Punkt 1:

berichtet der Vorsitzende, dass eine Abschrift des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung den zur Fertigung des Sitzungsprotokolls ermächtigten Mitgliedern des Gemeinderates zur Verfügung gestellt wurde. Das Original des Protokolls wurde vom Vorsitzenden, vom Schriftführer, von SR. Böckl für die ÖVP sowie von Vizebgm. Enzinger für die GRÜNEN unterfertigt. Von SR Ewald für die SPÖ wurde es ohne Einwendungen nicht unterfertigt und ist somit genehmigt.

Zu Punkt 2:

übernimmt Vizebgm. Enzinger den Vorsitz und erteilt Bgm. Quirgst das Wort:

Bgm. Quirgst informiert sodann die Mitglieder des Gemeinderates über folgende aktuelle Ereignisse in der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram:

1. Der Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf vom 16.03.2006, in dem die Erklärung der unter Naturschutz stehenden Pappel auf Parz. Nr. 5/1, KG Deutsch-Wagram ("Napoleonbaum") als Naturdenkmal wegen Gefahr im Verzug widerrufen wurde, wird zur Kenntnis gebracht. Durch Vandalismus wurde das Naturdenkmal am 23.12.2005 in Brand gesetzt und musste der Baum wegen Gefährdung von Passanten durch die Stadtgemeinde Deutsch-Wagram gefällt werden. Von einem Sachverständigen wurde weiters das Gutachten erbracht, dass die Fällung notwendig und gerechtfertigt war.
2. Weiters wird vom Berichtersteller die Abhaltung einer Benefizveranstaltung am 30. April 2006, von 10.00-18.00 Uhr, vor dem Stadtamt Deutsch-Wagram zugunsten der Hochwasseropfer an der March bekannt gegeben, wobei um große Beteiligung ersucht wird.
3. Abschließend wird vom Berichtersteller die Durchführung eines Bauernmarktes ab 6. Mai 2006, jeden Samstag von 9.00 - 13.00 Uhr, in der Zeit vom Mai bis Oktober in der Friedhofallee / Marktplatz bekannt gegeben, wobei um zahlreichen Besuch gebeten wird.

Ohne Wortmeldungen wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 3:

übernimmt Bgm. Quirgst wieder den Vorsitz und erteilt der Vorsitzende SR. Stibernitz das Wort und dieser berichtet:

Nach Ablauf des Haushaltsjahres ist ein Rechnungsabschluss so zeitgerecht zu erstellen und zu beschließen, dass er spätestens vier Monate nach Ablauf des Haushaltsjahres der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis gebracht werden kann. Entsprechend den Bestimmungen der VRV (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) und der NÖ Gemeindeordnung wurde vom Bürgermeister nach Abschluss des Haushaltsjahres 2005 der Entwurf eines Rechnungsabschlusses erstellt. Er umfasst den Kassenabschluss, die Haushaltsrechnung und die Vermögensrechnung.

Im Kassenabschluss wird die gesamte haushaltsmäßige und durchlaufende Kassengebarung nachgewiesen. Die sachgeordnete Verrechnung umfasst den ordentlichen Haushalt, den außerordentlichen Haushalt, die Erläge, die Vorschüsse und ergibt in Summe einen Kassenabschluss von EUR 20.360.288,40. Die zeitgeordnete Verrechnung umfasst die Barkasse, die Girokonten, die Verrechnung und ergibt in Summe einen Kassenbestand von minus EUR 886.663,32.

In der Haushaltsrechnung werden alle Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres in der Gliederung des Voranschlages nachgewiesen. Der ordentliche Haushalt ergibt einschließlich der Abwicklung der Vorjahre bei einer Gesamtsumme an Einnahmen von EUR 11.263.078,76 und einer Gesamtsumme an Ausgaben von EUR 10.633.789,43 ein Jahresergebnis von EUR 629.289,33 an Überschuss. Dem außerordentlichen Haushalt konnten EUR 81.272,41 zugeführt werden.

Der außerordentliche Haushalt ergibt einschließlich der Abwicklung der Vorjahre für 21 Vorhaben bei einer Gesamtsumme an Einnahmen von EUR 1.607.996,45 und einer Gesamtsumme an Ausgaben von EUR 2.102.275,26 ein Jahresergebnis von EUR 494.278,81 an Abgang.

In der voranschlagsunwirksamen Gebarung werden alle Einnahmen und Ausgaben von Verwahrgeldern und Vorschüssen im Haushaltsjahr nachgewiesen. Der Nachweis der voranschlagsunwirksamen Gebarung ergibt einschließlich der Abwicklung der Vorjahre eine Gesamtsumme an Einnahmen und Ausgaben von EUR 9.152.428,90.

In der Vermögensrechnung werden der Stand und die Änderungen des Vermögens und der Schulden im Haushaltsjahr nachgewiesen. Der Nachweis der Darlehensschulden und des Schuldendienstes ergibt eine Gesamtsumme von EUR 13.800.355,97. Bei Aufgliederung des Schuldenstandes nach der Bedeckung umfasst die Schuldenart 1 EUR 5.766.173,63 und die Schuldenart 2 EUR 8.034.182,34. Bei der Schuldenart 1 wird der Schuldendienst mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl von 7.728 Einwohnern laut VZ 2001 ergibt das eine Pro-Kopf-Verschuldung von EUR 746,14. Bei der Schuldenart 2 wird der Schuldendienst aus ordentlichen Einnahmen in der Höhe von mindestens mehr als der Hälfte der ordentlichen Ausgaben der Einrichtungen getragen.

Der Nachweis über Zuführungen an und Entnahmen aus Rücklagen ergibt eine Gesamtsumme von EUR 1.968.997,90. Im Verhältnis zur Schuldenart 1 ergibt das 59,59 Prozent Deckungsmittel. Der Nachweis über den Stand an Beteiligungen ergibt eine Gesamtsumme von EUR 8.807,95.

Der Nachweis über Leistungen für Personal ergibt eine Gesamtsumme von EUR 2.438.588,23 für 78 ständige Bedienstete. Im Verhältnis zu den Einnahmen des ordentlichen Haushaltes ergibt das 21,65 Prozent Personalkosten. Der Nachweis über Pensionsleistungen ergibt eine Gesamtsumme von EUR 314.328,82 für 14 Pensionsempfänger. Der Nachweis über Leistungen für Gemeindefunktionäre ergibt eine Gesamtsumme von EUR 196.324,78 für 29 Mandatare.

Der Dienstpostenplan umfasst die Stadtgemeinde, die Bestattung, den Gemeindeabwasserverband, den Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband, die Hauptverwaltung und die

Pensionen und ergibt in Summe 98 Dienstposten mit 12 Funktionsdienstposten, davon 3 Beamte, 63 Vertragsbedienstete, 12 Musiklehrer, 6 Dienstverhältnisse, 7 Ruhegenussempfänger, 6 Versorgungsgenussempfänger und 1 Altersteilzeit.

Für die Durchführung der Gebarung konnten zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite in Höhe von EUR 1.040.000,00 in Anspruch genommen werden. Der Gesamtbetrag der Darlehensaufnahmen zur Bedeckung der außerordentlichen Vorhaben ergibt EUR 372,72. Der Entwurf des Rechnungsabschlusses wurde durch 2 Wochen in der Zeit vom 08. bis 22.03. 2006 während der Öffnungszeiten im Stadamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Innerhalb der Auflagefrist wurden keine schriftlichen Stellungnahmen eingebracht. Vom Prüfungsausschuss wurde der Rechnungsabschluss am 16.03.2006 auf seine sachliche und rechnerische Richtigkeit überprüft und keine Mängel festgestellt. Aufgrund der Vorberatung im Ausschuss und im Stadtrat stellt der Berichterstatter folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2005 in der vorliegenden Form, wobei die bei den einzelnen Haushaltsstellen verbuchten Einnahmen und Ausgaben mit einer Schlusssumme von insgesamt EUR 14.891.059,11 festgesetzt sind.

Ohne Wortmeldungen läßt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 4:

erteilt der Vorsitzende SR. Ing. Dietrich das Wort und dieser stellt aufgrund der Empfehlung des Ausschusses und des Stadtrates folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen, die Erklärung des Grundstückes Nr. 2326, EZ. 49, KG 06031 Deutsch-Wagram zur öffentlichen Verkehrsfläche wie folgt:

Verordnung

- (1). *Aufgrund des § 6 Abs.1 des NÖ Straßengesetzes, LGBl. 8500 idgF, wird das Grundstück Nr. 2326, EZ. 49, KG Deutsch-Wagram, mit einem Ausmaß von 7.344 m², welches in der beiliegenden Darstellung im Maßstab 1:2.000 gelb markiert ist, als Straßenanlage ("Feldgasse") in das öffentliche Gut übernommen und zur öffentlichen Verkehrsfläche erklärt.*
- (2). *Diese Plandarstellung ist mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen und liegt im Stadamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.*
- (3). *Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.*

Ohne Wortmeldungen läßt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen und er wird einstimmig angenommen.

Nachdem die Gegenstände der Tagesordnung im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung einer Erledigung zugeführt wurden, erfolgt der Ausschluß der Öffentlichkeit durch den Vorsitzenden. Danach werden die Gegenstände der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung einer Behandlung zugeführt. Aufgrund der getrennten Anlage des Protokolls der Gemeinderatssitzung in einen öffentlichen Teil und einen nichtöffentlichen Teil, wird nur das Abstimmungsergebnis über die Gegenstände des nichtöffentlichen Teils im Protokoll über den öffentlichen Teil

festgehalten. Das Protokoll über den nichtöffentlichen Teil bildet aber einen wesentlichen Bestandteil des Protokolls der Gemeinderatssitzung.

Zu Punkt 5:

Die Genehmigung von Personalangelegenheiten wird beschlossen.

Nachdem die Gegenstände der Tagesordnung im öffentlichen Teil und im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung einer Erledigung zugeführt wurden, dankt der Vorsitzende den Mitgliedern des Gemeinderates für die Mitarbeit und schließt die Gemeinderatssitzung um 19.30 Uhr.

Schriftführer:

Vorsitzender:

Mag. Johannes Schmid
Leiter des Verwaltungsdienstes

Friedrich Quirgst
Bürgermeister

Für die ÖVP:

Für die SPÖ:

Daniela Böckl
Stadtrat

Gustav Ewald
Stadtrat

Für die GRÜNEN:

Amrita Enzinger
Vizebürgermeisterin